



Kurzzmitteilung – Short note

Nr. 5/2010 No. 5/2010

Faunistik – Faunistics

Paläarktische Region – Palaearctic Region

***Peleteria iavana* (WIEDEMANN) erstmals in Deutschland gefunden (Diptera: Tachinidae)**

[First record of *Peleteria iavana* (WIEDEMANN) from Germany (Diptera: Tachinidae)]

von

Joachim ZIEGLER

Berlin (Deutschland)

Bei den alljährlichen Tagungen des Arbeitskreises Diptera finden traditionell neben der eintägigen Vortragsveranstaltung am anschließenden Wochenende auch Sammelexkursionen in der Nähe der Tagungsorte statt. Da die Tagungen wandern und in jedem Jahr in einer anderen Region stattfinden, sind diese Exkursionen eine schöne Gelegenheit, die unterschiedlichsten Lebensräume in Mitteleuropa kennen zu lernen und sich dabei u. a. auch von der Vielfalt der Sammel- und Präparationstechniken der beteiligten Kollegen anregen zu lassen. Während dieser Exkursionen können natürlich nur Stichproben erhoben werden. Trotzdem wird die Kenntnis der Biodiversität der besuchten Gebiete durch die geballte Fachkompetenz des Arbeitskreises oft spürbar erweitert. Aus diesem Grund werden die erfassten Daten in einer Datenbank gesammelt, welche unter <http://www.ak-diptera.de/tagungen/nachweis.php3> im Internet einsehbar ist. Bei der 28. Tagung des Arbeitskreises vom 27. bis 29. Mai 2011 in Breisach am Rhein (Breisgau, Baden-Württemberg) wurde das Kaiserstuhlgebiet besucht. In dieser wärmsten Region Deutschlands konnte am 29. Mai 2011 bei Oberbergen auf dem „Badacker“ gegenüber dem Schutzgebiet „Badberg“ ein frisches Männchen der Raupenfliege *Peleteria iavana* (WIEDEMANN, 1819) gesammelt werden, was den ersten Nachweis dieser Art für Deutschland darstellt (Abb. 1). Der Fundort ist ein kleinflächiges Wiesental mit Streuobstanbau, das von Laubwaldhängen und Weinbergen eingefasst wird. Er befindet sich in etwa 300 m Höhe über NN und hat die Koordinaten 48°05'24"N 007°40'19"E (Abb. 2). *Peleteria iavana* wurde beim Blütenbesuch auf *Aegopodium podagraria* (Apiaceae) gefunden. Die Blüten des Giersch wurden an dieser Lokalität zur gleichen Zeit auch von zahlreichen anderen Tachinen wie *Spallanzania hebes* (FALLÉN, 1820), *Linnaemya picta* (MEIGEN, 1824) und *Hemyda obscuripennis* (MEIGEN, 1824) bevölkert. Der Versuch, am nächsten Tag am gleichen Ort weitere Exemplare von *Peleteria iavana* zu finden, hatte keinen Erfolg.

Der Kaiserstuhl ist während der Jahre 1961 bis 1992 hinsichtlich der Tachinidae von Benno HERTING (1923–2004) und Hans-Peter TSCHORSNIG (Stuttgart) intensiv besammelt worden. Aber weder am Badberg, noch an anderen Stellen des Kaiserstuhls oder sonst irgendwo in Südbaden